

Einladung

Erleben lassen statt belehren, heißt es bei der Aktion „Junge Fahrer“ der Verkehrswacht Göttingen am

Samstag, 24.08.2019, 09:00 bis 15:00 Uhr, auf dem Platz vor dem Alten Rathaus in Göttingen

Bei der Veranstaltung in Kooperation mit der Polizeiinspektion Göttingen können Jugendliche und junge Erwachsene ganz praktisch erleben, welche Auswirkungen Alkohol am Steuer, nicht angeschnallte Gurte und Bleifuß auf dem Gaspedal haben.

Junge Fahrer sind die Hochrisikogruppe im Straßenverkehr. In der Altersgruppe der 16- bis 24-Jährigen ist das Unfallrisiko teils doppelt so hoch wie das der Gesamtbevölkerung. Vor allem junge Männer tragen dazu bei, dass die Unfallzahlen trotz rückläufigem Trend auf sehr hohem Niveau bleiben. 16,1 Prozent aller Verletzten und 12,4 Prozent aller Getöteten im Straßenverkehr gehörten 2017 zur Gruppe der 18- bis 24-Jährigen, obwohl nur jeder 13. der Gesamtbevölkerung (7,7 Prozent) dazu zählte.

Die jungen Fahranfänger schätzen häufig ihre Fähigkeiten falsch ein und haben den Drang, sich beweisen zu wollen. Auch Alkoholkonsum spielt dabei eine große Rolle.

In verschiedenen Stationen will die Verkehrswacht Göttingen den jungen Fahrern Risiken und Ursachen persönlich erfahrbar gemacht. Denn das größte Problem im Straßenverkehr sitzt immer noch hinter dem Steuer.

Mit dem **Reaktionstestgerät** konnten die Teilnehmer ihre Brems- und Reaktionsfähigkeit als Kraftfahrer im Pkw überprüfen. Aus der individuellen Reaktionszeit errechnet das Gerät unter Beachtung des Bremsweges entsprechend der gefahrenen Geschwindigkeit sowie des Witterungs- und Fahrbahnzustandes den Anhalteweg des Fahrzeuges.

Mit einer **Rauschbrille** auf der Nase erfährt man, dass man bei 0,8 Promille nicht mehr sicher gehen kann und wie Alkohol die Fahrtüchtigkeit einschränkt. Rauschbrillen simulieren eine Wahrnehmung, wie sie durch eine bestimmte Blutalkoholkonzentration hervorgerufen wird.

Im **Aufprallsimulator** lässt sich die eindrucksvolle Wirkung des Sicherheitsgurtes erleben und wie heftig der Aufprall schon bei einer geringen Geschwindigkeit ist.

Wer aus dem Aufprallsimulator klettert, wird sich zukünftig anschnallen.

Im **Überschlagsimulator** erlebt man, wie sich der Überschlag im Auto anfühlt und wie man sich aus dem auf dem Dach liegenden Fahrzeug befreien kann.

„Multitasking“ im Straßenverkehr? Das sichere Führen eines Fahrzeugs erfordert jederzeit die volle Konzentration, insbesondere bei der heutigen Komplexität der Verkehrsvorgänge und der Intensität der Verkehrsdichte. Wird der Fahrzeugführer bei der Fahrt durch eine weitere Tätigkeit - wie die Nutzung eines Mobiltelefons - abgelenkt, ergeben sich zwangsläufig Aufmerksamkeitsdefizite und unkalkulierbare Gefahrensituationen. Insbesondere „Junge Fahranfänger“ sind durch den sog. "Killer Nr. 1" (Smartphone) gefährdet.

Ein bedenkliches Phänomen, dem der Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion Göttingen durch gezielten Informationen begegnen will.

> Sie sind kein junger Fahrer. Dann sind Sie trotzdem eingeladen und willkommen. Kennen Sie jemanden für den diese Veranstaltung genau das Richtige ist? Geben Sie die Info bitte einfach weiter.

Verkehrswacht Göttingen e.V.

1.Vorsitzender: H. Peter Hüttenmeister, Mühlenweg 25, 37120 Bovenden, 01590 1358447

Bankverbindung: IBAN: DE60 2605 0001 0000 5197 93, Sparkasse Göttingen, BIC: NOLADE 21GOE

verkehrswacht-goettingen@gmx.de; <http://www.verkehrswacht-goettingen.de>